





Volker Brose

**Auf der Suche nach dem
Besonderen im Alltäglichen**

Hannover 2015

Kontakt:

Volker Brose | Limmerstraße 45 | 30451 Hannover || www.volker-brose.de

© Volker Brose 2015



Taormina | Aquarell 2011

Das Besondere im Alltäglichen

*„Wer sich mit der Wirklichkeit einlässt,
der wird nie Mangel leiden.“
Ernst Marow*

Nicht berühmte Bauwerke, Plätze und Orte liefern die wirklich großen Motive. Das Besondere liegt vielmehr im Alltäglichen, im nicht gestalterisch manipulierten Umfeld und in der zufälligen Entwicklung einer beobachteten Situation. Es gibt in jedem Augenblick in einer einfachen Straßenszene, in einem Blick auf ein Gebäude oder in eine Landschaft viel mehr besondere Momente zu entdecken als sie für Repräsentation oder Exhibition konstruierte Arrangements jemals liefern könnten. Das alltägliche Leben liefert die echten Vorlagen für authentische Schönheit und Aussagekraft. Diese immer häufiger zu erkennen sind die eigentlichen Herausforderungen und der Reiz beim Malen.

Realitätsinspirierte Gegenständlichkeit

Meine Malweise ist konsequent gegenständlich, immer realitätsinspiriert aber nie nur realitätsrekonstruierend.



Das einzelne Motiv ist viel zu bedeutend, als dass es durch ungebremste künstlerische Verfremdung auf die Rolle des puren Lieferanten für die Bildidee reduziert werden dürfte. Leben und Realität sind auch nicht abstrakt sondern konkret, facettenreich und detailgenau. Und genau so versuche ich zu malen.

Reduktionen sind in der Umsetzung ein wichtiges Mittel, um den selektiven Blickwinkel zu unterstreichen, das eigentliche Motiv muss dabei für mich jedoch in seiner Grundstruktur unantastbar bleiben. Aus der sich daraus ergebenden, spezifischen Gegenständlichkeit jenseits jeglichen fotorealistischen Anspruchs resultiert die stilistische Verbindung zwischen zeichnerischen und malerischen Elementen zu einem durchgängig zeichnerisch geprägten Malstil.

*"Die Wirklichkeit, von der wir sprechen können,
ist nie die Wirklichkeit an sich sondern eine
von uns gestaltete Wirklichkeit"*
Werner Heisenberg

Sehen ist auch immer Selektieren, Interpretieren, Bewerten und Verknüpfen mit eigenen Bezügen, Erfahrungen und Assoziationen. Malen und Zeichnen als ganz persönliche Auseinandersetzung mit dem Gesehenen übersetzt Wahrnehmungen und damit verbundene Verknüpfungen in beziehungsreiche Bilderzählungen und konserviert damit zunächst einmal persönliche Sinnzusammenhänge und Blickwinkel.



Hinter meinen Bildern steht daher weder ein besonderer künstlerischer Anspruch noch eine bildende Botschaft, aber immer ein persönlicher Bezug und ein Einblick in meine Sichten und Wahrnehmungen.

Die Arbeiten sind folglich „nur“ eine subjektive, persönliche Sicht, die Veröffentlichung ist „nur“ ein Angebot an den Betrachter an dieser Sicht teilzuhaben und damit auch etwas über den Malenden zu erfahren aber auch eigene Verknüpfungen herzustellen und zureflektieren – nicht mehr aber auch nicht weniger.





Steinhuder Abendstück | Aquarell 2010



7:28 – Gleis 5 | Acryl 2012



Die Bank (am Faustgelände) | Acryl 2012



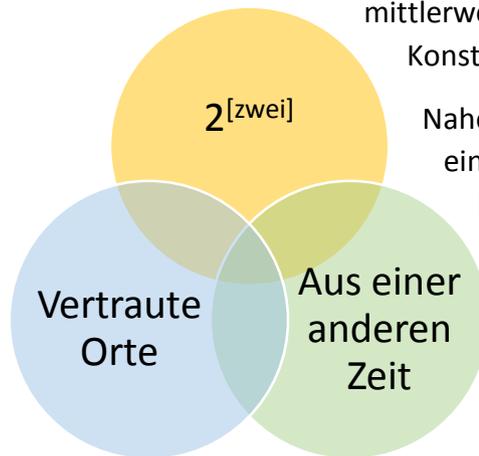
Männergespräch | Acryl 2014



Konstanten

„Motiv: (bildungssprachlich) Überlegung, Gefühlsregung, Umstand o. Ä., durch den sich jemand bewegt fühlt, etwas Bestimmtes zu tun; Beweggrund; Triebfeder (...) zur [künstlerischen] Gestaltung, Wiedergabe anregender Gegenstand“ aus: Duden 2015

Lange Zeit haben mich Menschen in der Darstellung nur dann interessiert, wenn Sie für das Verstehen des Bildes zwingend notwendig waren. In den letzten Jahren sind sie jedoch immer mehr selbst auch in den Mittelpunkt gerückt und bilden mittlerweile eine meiner drei thematischen Konstanten.



Nahezu alle Bilder lassen sich mindestens einer der Motivwelten „Zwei – Beziehungsbildergeschichten“, „Aus einer anderen Zeit“ oder „Vertraute Orte“ zuordnen. In vielen Fällen ergeben sich sogar synergetische Überschneidungen, die die thematische Dichte des jeweiligen Bildes nochmals erhöhen.



2 [zwei]

Der Körper lügt nicht! Treffen Menschen aufeinander, so erzählt deren Körpersprache meist mehr über ihre Beziehung als es eine lange Textbeschreibung tun könnte - und als ihnen manchmal selbst bewusst ist.

Die Bilder der Motivserie 2 [zwei] - Beziehungsbildergeschichten erzählen solche Geschichten über Zweierbeziehungen - zwar offensichtlich aber immer noch mit genügend Raum für eigene Schlüsse und die eigenen Erfahrungshintergründe des Betrachters.



Das Kind mit dem Affen | Acryl 2011

Auf der linken Seite: working together I | Acryl 2014





Kleine Fische | Acryl 2013

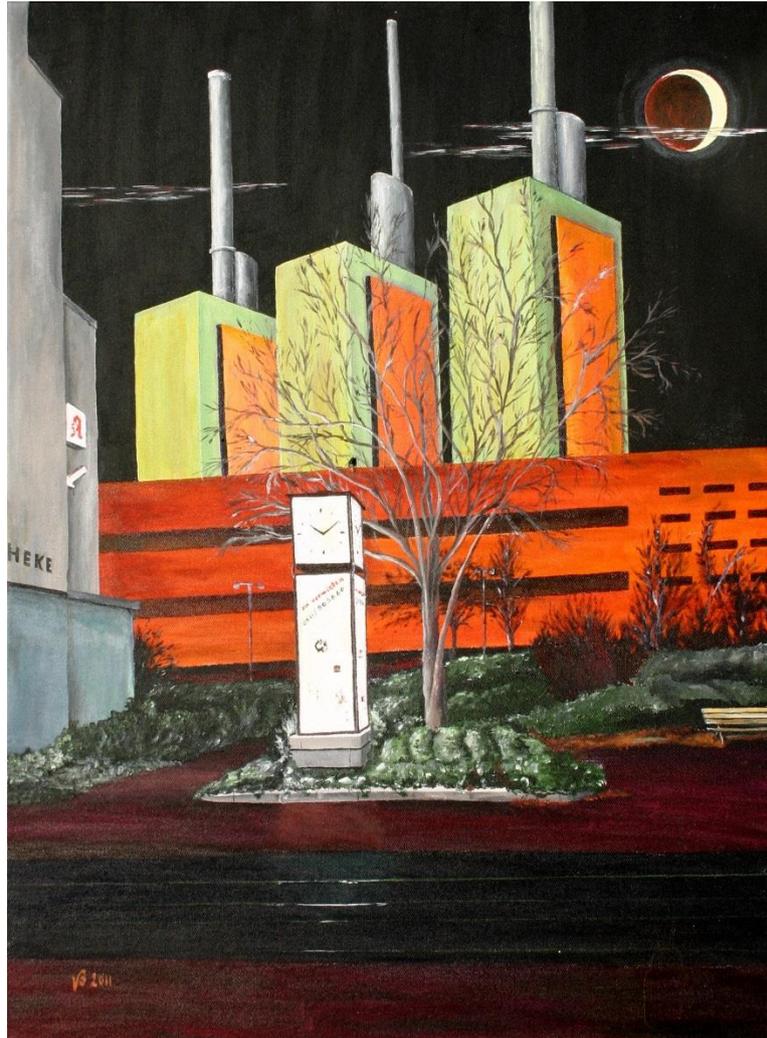


Mildred und George | Acryl 2013



Aus einer anderen Zeit

Plätze, Bauten und Einrichtungen, von den Menschen achtlos stehen und liegen gelassen, wenn sie nicht mehr benötigt werden. Einfach vergessen, gehören sie zwar wie selbstverständlich zum Alltagsbild, aber eigentlich weiß keiner mehr so genau, wofür sie gut sind oder einmal gut waren oder ob man sie überhaupt noch braucht. Aber sie sind da - und deswegen sind sie es wert, beachtet zu werden.



Zu verkaufen | Acryl 2011

Auf der linken Seite: Das Tor zur Wasserstadt (Ausschnitt) | Acryl 2012





Aus einer anderen Zeit | Acryl 2011



Falken-Garage | Acryl 2011

vertraute
Orte

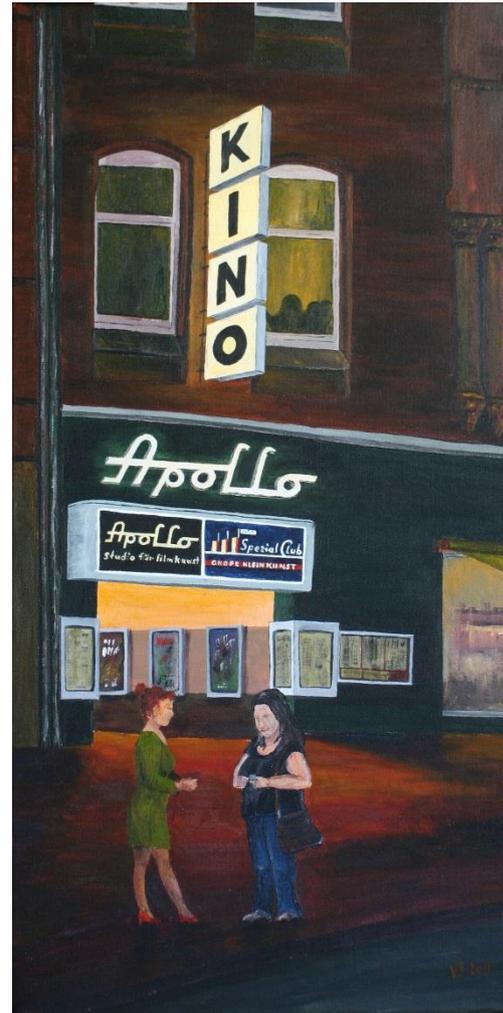


Der forschende Blick läßt uns auf Reisen wie selbstverständlich an jedem neuen Ort, bei jedem Schritt und hinter jeder Ecke etwas Bemerkenswertes, Beachtliches, Verborgenes entdecken.

Aber zuhause im vertrauten Umfeld, an vertrauten oder vielbesuchten Orten ist dieser Blick auf einmal verstellt und wir werden unempfänglich für die auch hier verborgenen Schätze.

Es gibt für mich aber keinen besseren Ort für die Suche nach der Schönheit im Alltäglichen als eben diese vertrauten Orte, denn das Erleben fängt direkt vor der Haustür an.

Meine vertrauten Orte sind Linden, Hannover – und Malta, wo es mir nach mittlerweile so vielen Besuchen immer besser gelingt, mich aus dem touristischen Blick zu lösen und immer besser das Alltägliche zu entdecken.



Treffpunkt Apollo | Acryl 2011

Auf der linken Seite: Ta'kolina | Öl 2014



Erstes Date | Acryl 2011



Hinter der Conti | Acryl 2013



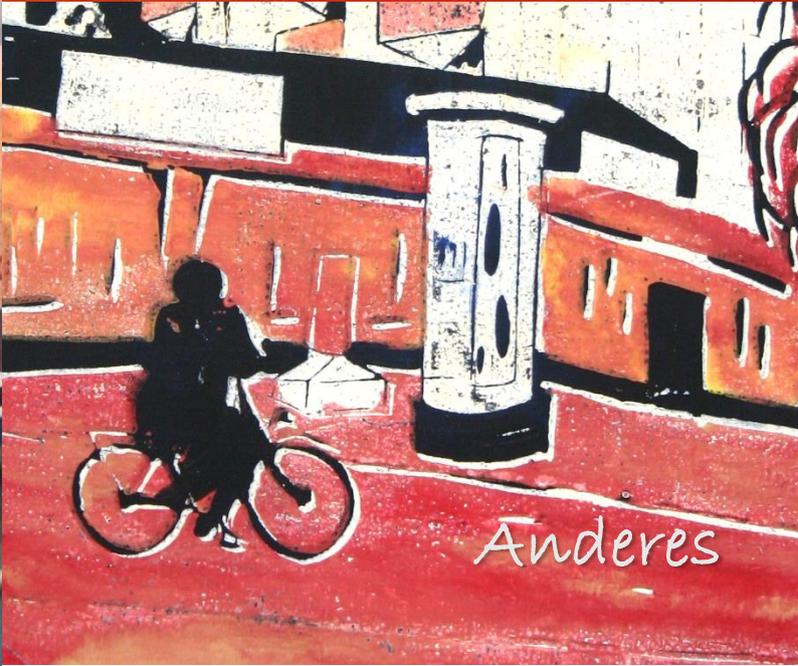
Aquarell



Acryl



Öl



Anderes

Material und Technik

*„Es ist absolut belanglos, wie man malt –
Hauptsache man kommt ans Ziel“*

Georg Baselitz

Ausgangspunkt für die Bildidee ist für mich immer das Interesse an einem Motiv. Manchmal ist dann auch sofort der Impuls da anzufangen, manchmal steht am Anfang nur ein diffuser Reiz, die Annäherung an die Umsetzung ist dann ein – gelegentlich recht langes – Kreisen um die Umsetzungsidee, bis auf einmal alles klar ist und es dann auch schnell losgehen muss.

Ist der Anstoss zur Umsetzung erst einmal gegeben, folgt die Entscheidung für Material und Technik immer einem nachgeordneten aber nahezu selbstständigen Automatismus, der zwingend aus Motiv und Bildidee heraus nur noch die Entscheidung für die eine Technik und das eine Material zulässt. So gibt es beispielsweise Motive, die als Zeichnung spannend sind, aber beispielsweise als ausgearbeitetes Ölbild jegliche Impulskraft verlieren .

Die ersten Jahre meines Schaffens war für mich Aquarell die zentrale und lange auch nahezu einzige Technik, mittlerweile ermöglichen mir Öl, Aquarell und Acryl, ergänzt um kleine und schnelle Techniken wie Acryltransfer, Federzeichnungen oder Linoldruck einen wesentlich flexibleren und treffsicheren Zugang zu dem, was ich mit meinen Bildern einfangen möchte.



Aquarell





Charlottenstraße | Aquarell 2011

Auf der linken Seite: Kesselhaus | Aquarell 2015



Lindener Arbeiterhäuser an der Limmerstraße | Aquarell 2008



Am Hohen Ufer | Aquarell 2007



Acryl



Erstes Date | Acryl 2011

Auf der linken Seite: Elfriede und Paul erkunden das Blaue Wunder | Acryl 2014





Lindener Abendmahl – Stillleben mit Döner und Kronkorken | Acryl 2012



Das Lindener Tor zur Welt | Acryl 2014



öl



Ghajn Tuffieha Tower | Öl 2014

Auf der linken Seite: Mnajdra | Öl 2014

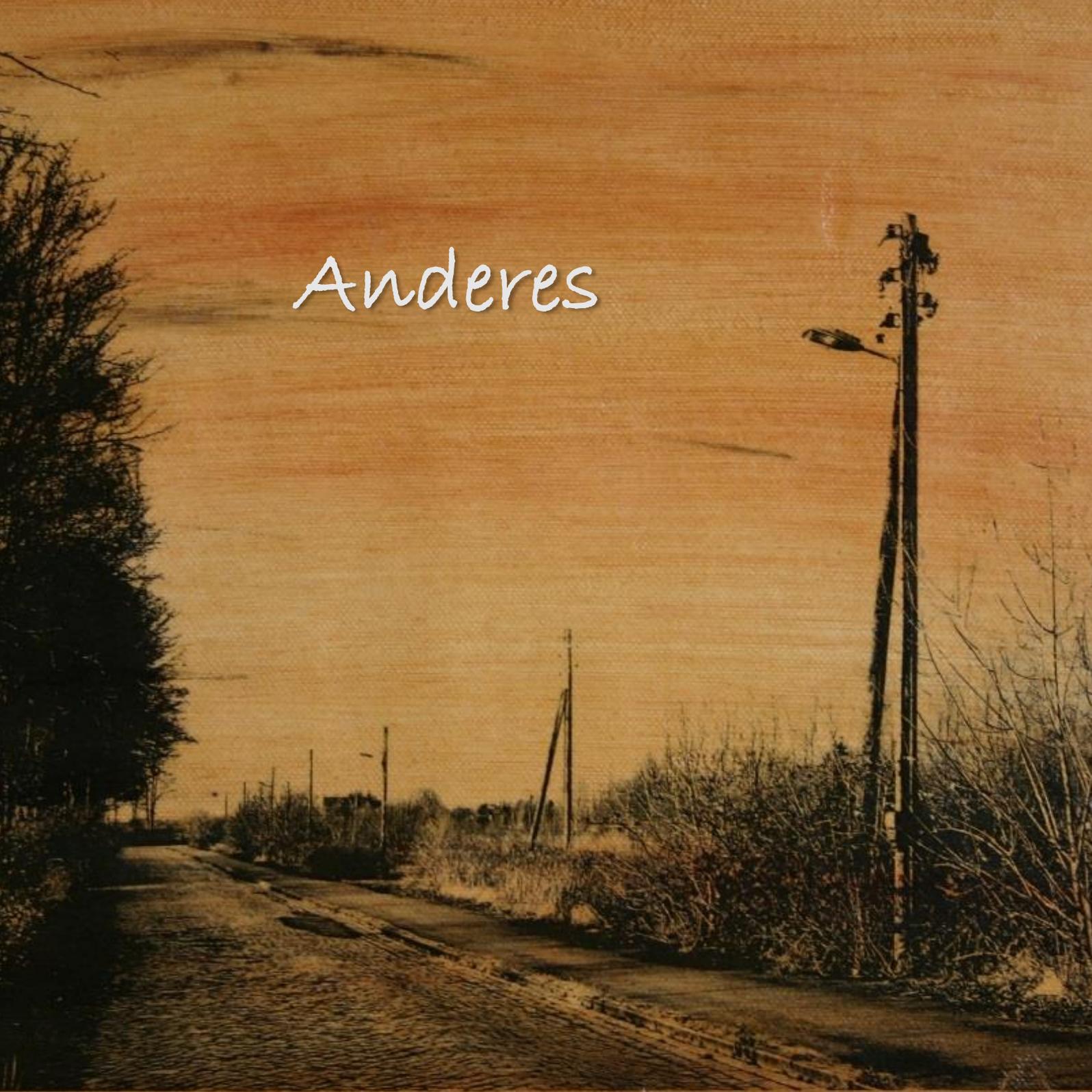


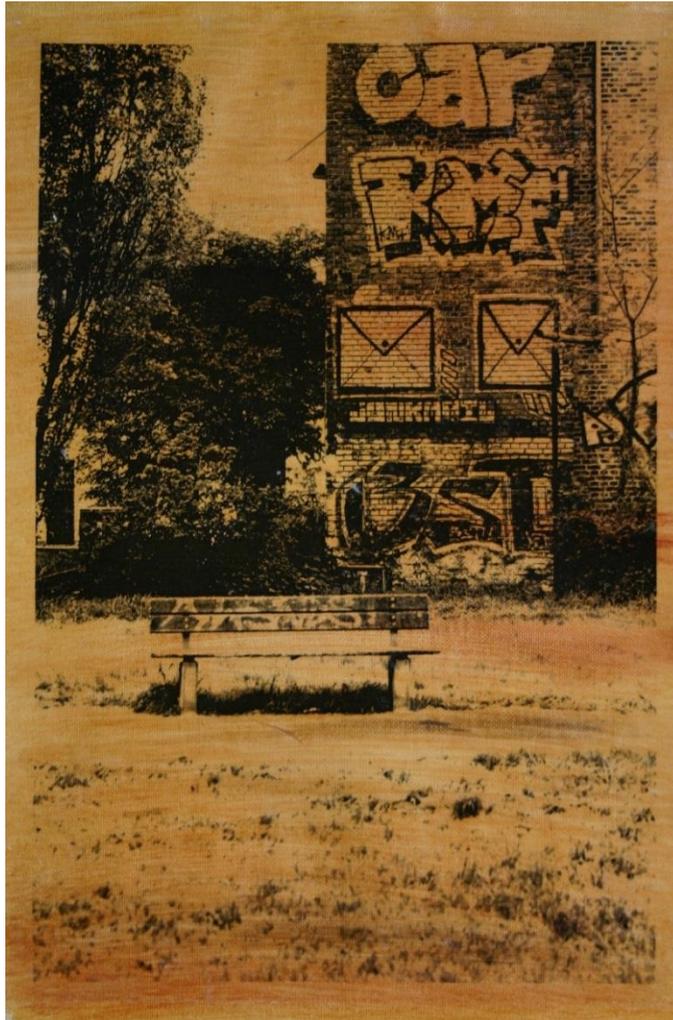
Nr. 3 | ÖI 2014



Limmern im Doppelkorn | Öl 2014

Anderes

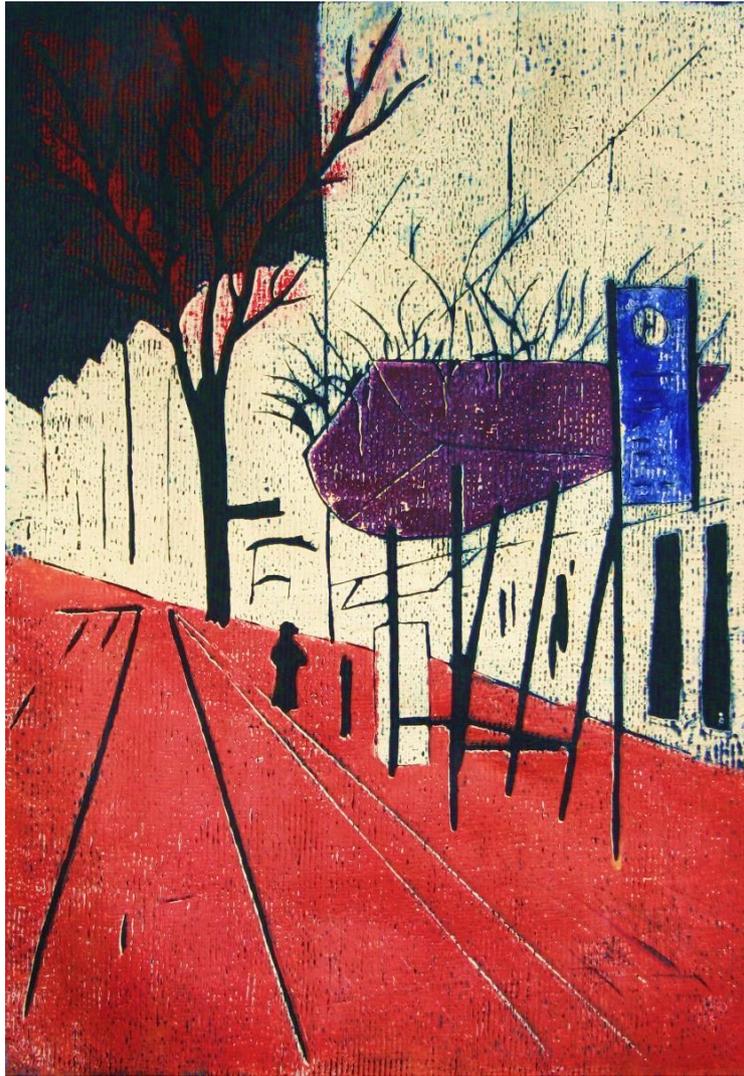




Die Bank (am Faustgelände) | Acryltransfer 2013

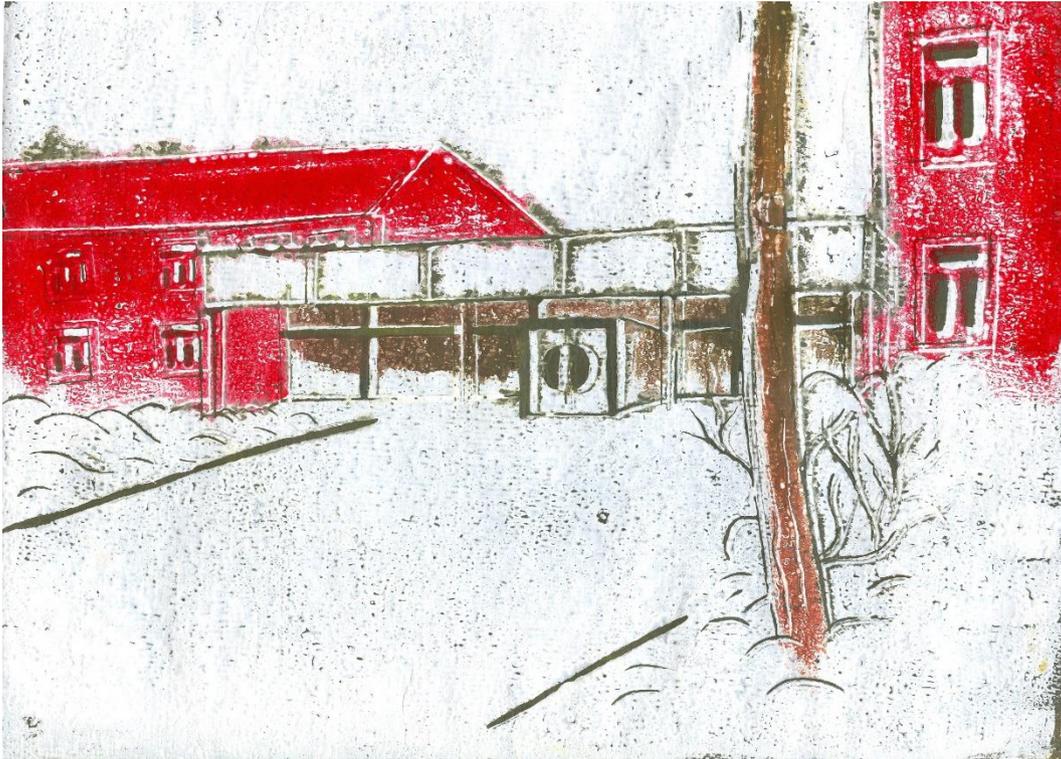
Auf der linken Seite: Hinter der Conti | Acryltransfer 2013





Leinaustraße | Linoldruck 2013



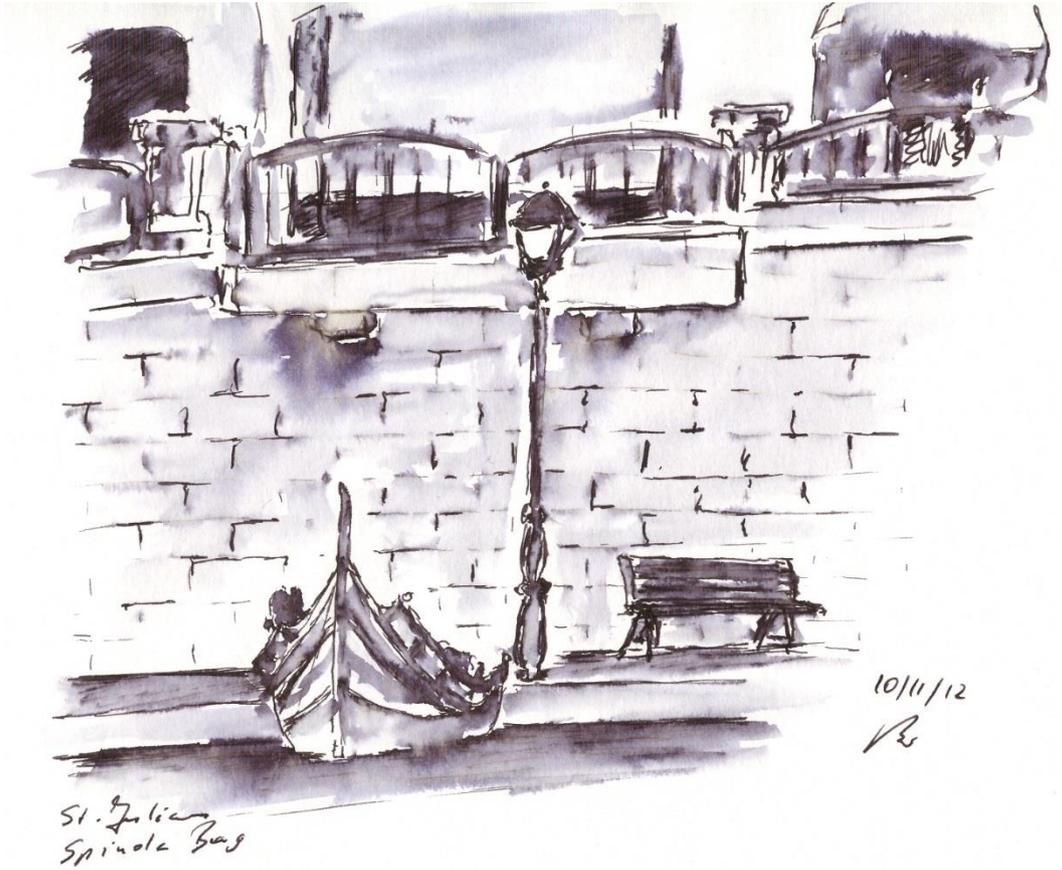


Albrecht-Thaer-Schule Celle | Linoldruck 2013



Sperber | Kolorierte Federzeichnung 2013





Spinaola Bay | Lavierte Federzeichnung 2012



Volker Brose

Daten

ist 1957 in Hannover geboren
arbeitet als selbständiger Management-Trainer und Berater
wohnt und arbeitet in Hannover-Linden
malt seit dem 1.1.2000
ist Autodidakt

Eine Auswahl wichtiger Impuls- und Ideengeber

Ben McLaughlin

Die Menschen in Linden und Malta

Edward B. Gordon

Edward Hopper

Ernst Marow

Franz Radziwill

Ute Rahlves

Wolfgang Niedecken



Ausstellungen

2008	Bilder von Zuhause <i>Linden, Hannover und ein Dorf</i> BKG Hannover
2012	Mit dem Lindenmaler unterwegs <i>Ausgewählte Bilder mit Lindener Motiven in Aquarell und Acryl</i> Küchergartenpavillon Hannover
2013	Linden und anderswo <i>Bilder aus Linden und der Nachbarschaft</i> Küchergartenpavillon Hannover
2013	Linden <i>Ausgewählte Bilder mit Lindener Motiven</i> soul side Hannover
2014	2 [zwei] <i>Beziehungsbildergeschichten</i> r2k - raum für kunst und kommunikation Hannover
2014	Acryltransfer-Bilder <i>15 vertraute Motive auf Leinwand</i> r2k - raum für kunst und kommunikation Hannover
2014	Ausflug aufs Land <i>Aquarelle und Acrylbilder mit Motiven aus dem Hannoverschen Umland</i> r2k - raum für kunst und kommunikation Hannover
2014/2015	Linden <i>Menschen und Orte</i> r2k - raum für kunst und kommunikation Hannover
2015	Das Besondere im Alltäglichen <i>Werkschau</i> Galerieflur der AMEOS Klinik Alfeld
2015	Linden im Quadrat <i>52 Wochen – 53 Bilder – 53- mal Linden heute</i> r2k - raum für kunst und kommunikation Hannover

Daneben regelmäßig Ausstellungen an verschiedenen öffentlichen Orten

Projekte

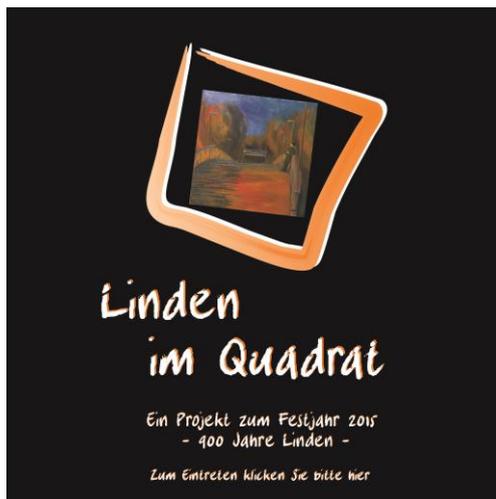


Linden-Kalender

Der Jahreskalender mit jeweils 12 Lindener Motiven erscheint seit 2010 jährlich in einer limitierten Auflage von 100 Stück.

Er wird im Direktvertrieb, im örtlichen Buchhandel und in verschiedenen lokalen Verkaufsstellen vertrieben.

Der Kalender 2015 wir ausgewählte Werke aus dem Projekt **Linden im Quadrat** zeigen.



Linden im Quadrat

Seit dem 1.12.2014 läuft das 900-Jahre-Linden-Projekt „Linden im Quadrat“. 52 Wochen lang wird jeden Sonntag um ca. 19:00 Uhr ein neues, eigenes Bild mit einem Lindener Motiv im Format 30 x 30 cm — also IM QUADRAT — im Internet auf www.lindenimquadrat.de und bei facebook veröffentlicht.

52 Wochen — 53 Bilder — 53-mal Linden heute, jeweils in Öl auf 0,09 m² eingefangen.

Das so entstandene Kaleidoskop wird dann im Dezember 2015 in einer entsprechenden Ausstellung zu sehen sein.

Veröffentlichungen

Claas und die Leinepiraten

– Ein Abenteuer-Erzählbuch für kleine Flusspiraten
Hannover 2014

Linden-Süd - Nichts wie bisher?

Hannover 2013

Die Drei aus Linden-Nord

Hannover 2013

Linden und anderswo – Katalog zur Ausstellung

Hannover 2013

Blickfluchten

Hannover 2012

Linden-Bilder

Hannover 2010

Bilder des Jahres 2014

Hannover 2015

Bilder des Jahres 2013

Hannover 2014

Bilder des Jahres 2011

Hannover 2012

Linden im Quadrat

Hannover 2015

(erscheint am 30. Oktober 2015)

